

Wiesn-Fäascht ins Leben gerufen

GAMS. Das Werdenberg braucht wieder ein gehöriges Oktoberfest-Spektakel, so die Meinung des OK Wiesn-Fäascht Gams. Deshalb hat es das Wiesn-Fäascht ins Leben gerufen. Es findet diesen Herbst zum ersten Mal statt und zwar am Samstag, 25. Oktober, in der Widemhalle in Gams. Der offizielle Fass-Anstich wird der Gamsener Gemeindepräsident Freddy Schöb um 20.30 Uhr vornehmen.

Für Live-Musik sorgt die Münchner Oktoberfest-Partyband Münchner Gaudiblos. Dazu gibt es bayrisches Essen und ein Mass-Stossen. Verlost werden zwei Mallorca-Reise-Gutscheine. Selbstverständlich wird auch eine Bar betrieben. Dank der Zeitumstellung kann eine Stunde länger gefeiert werden.

Ticket können im voraus bei den Volg-Filialen Gams, Grabs und Sax gekauft werden. Die Türöffnung ist ab 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Jahren. (pd)

WAS WANN WO

Spielzeughörse für Playmobil

BUCHS. Am Samstag, 8. November, findet von 9 bis 11 Uhr eine Playmobil-Spielzeughörse in katholischen Kirchengemeindesaal in Buchs statt. Von Feuerwehr, Polizei, Bauern- und Pferdehof, Baustelle, Eisenbahn, Piraten bis zu Burgen und Prinzessinnenschlösser hat es alles, was die Kinderherzen höher schlagen lässt. Es gibt eine Kaffee- und Kuchen-Ecke. Ein Teil des Erlöses wird für regionale Hilfsorganisationen gespendet. Organisation: Marion Hug, marion.hug@gmx.ch.

Vortrag über Herz-Kreislauf

SAX. Was Frauen über Herz-Kreislauf-Krankheiten wissen sollten, wird am Mittwoch, 22. Oktober, um 19.30 Uhr im evangelischen Kirchengemeinderaum vorgetragen. Organisiert wird der Anlass von den Landfrauen. Es sind alle Frauen dazu herzlich eingeladen.

Business Women auf Tuchfühlung

SARGANS. Die Business and Professional Women (BPW) laden am Donnerstag, 23. Oktober, um 18.30 Uhr ins Restaurant Zunfthaus zum Löwen ein. Der Anlass steht unter dem Motto: «BPW Switzerland – auf Tuchfühlung». Erwartet werden Monique Ryser, Präsidentin BPW Switzerland und Isabell Rüdt, Projektleiterin European Conference Zürich 2016. Sie berichten aus dem Zentralvorstand und von den Plänen der Konferenz in Zürich. Clubmitglieder und alle BPW-interessierten Frauen sind eingeladen.

Festkonzert: Vierzig Jahre Concentus rivensis

WALENSTADT. Der Klangkörper Concentus rivensis feiert sein 40-Jahr-Jubiläum am Samstag, 8. November, mit einem Sinfonie-Festkonzert unter der Leitung seines Gründers und Leiters Enrico Lavarini. Chor und Orchester mit den Solisten Nilgün Keles (Klavier), Daniel Sailer (Kontrabass), Karl Jerolitsch (Tenor) sind in einem Programm mit Musik von W.A. Mozart, P. Mascagni, J. Strauss und E. Lavarini zu hören. Der Anlass findet in der katholischen Kirche statt. Kartenreservierung: E-Mail karten@concentus.ch, Abendkasse: eine Stunde vor Konzertbeginn.

Lob für Grabser Braunviehzüchter

Am der gestrigen Jubiläumsschau zeigten sich die Grabser Braunviehzüchter mit ihren Tieren von der besten Seite. Miss Grabs wurde Luna von Hansueli Zogg und Miss Werdenberg wurde Ladina von Mathias Schwendener, Sevelen.

ADI LIPPUNER

GRABS. Mehr «Schwung und Ordnung» in die Viehzucht bringen, das war vor 125 Jahren der Antrieb, um in Grabs einen Viehzuchtverein zu gründen. Aktuell konnten sich die Vereinsmitglieder mit über 500 Tieren an der Schau präsentieren. Als Experten waren Mathias Süess, Andwil, und Sepp Räss, Lömmenschwil, im Einsatz. Letzterer nicht nur Braunviehexperte, sondern auch Präsident des St. Galler Braunviehzüchterverbands.

Ehrengäste an der Jubiläumsviehschau waren, um nur einige zu erwähnen, Markus Zemp, Präsident des Schweizer Braunviehzüchterverbands, Barbara Dürr, Präsidentin der St. Galler Bäuerinnen, und der Grabser Gemeindepräsident, Rudolf Lippuner. Die einheimischen Landwirte und ein fachkundiges Publikum konnten einen Tag, bestens vorbereitet von OK-Präsident Martin Gaszner und seinem Team, geniessen.

Tolles Richtererlebnis

Eines gleich vorweg: Die beiden Experten sprachen den Grabser Züchtern ein grosses Lob aus. «Das sind Bauern, die ihr Handwerk verstehen», so Sepp Räss. Bei der Wahl zur Miss Grabs war Mathias Süess im Ring. «Es sind extrem starke Tiere, am Schluss entscheiden Nuancen.» Und so konnte sich Hansueli Zogg, Eggl, über den Titel, den seine Kuh Luna, eine Pelux-Tochter, holte, freuen. Vizemiss wurde Katja, eine Astro-Tochter aus dem Stall von Hans Eggenberger, Leversberg.

Zahlreiche Auszeichnungen

Bei der Wahl zur Miss Werdenberg standen alle sieben Mis-



Luna, Miss Grabs 2014, Ueli und Hansueli Zogg, Markus Looser und die beiden Ehrendamen Erika und Andrea Vetsch (von links).

Bilder: Adi Lippuner

sen, welche auf den Schauplätzen in der Region erkoren wurden, im Ring. «Es ist ein tolles Erlebnis für einen Richter, so herrliche Tiere bewerten zu dürfen, hier stehen Kühe mit enormen

Kapazitäten», betonte Sepp Räss. Sein Entscheid fiel auf Ladina, eine Waldo-Tochter, die Miss Sevelen, Besitzer Mathias Schwendener. Vizemiss wurde die amtierende Miss Grabs.

Den Titel «Rinderchampion jüngere» holte Nadine, eine Blooming-Tochter, Besitzer Martin Gaszner, Eggenberg. Rinderchampion ältere wurde Freudi, eine Proud-Tochter aus dem

Stall von Andreas Vetsch, Loch. Die Auszeichnung «Schöneueter jüngere», ging an Kerstin, eine Wurl-Tochter, Besitzer Andi Vetsch, Eggenberg, und den Titel «Schöneueter ältere» holte sich Katja, eine Astro-Tochter aus dem Stall von Hans Eggenberger, Leversberg. Beim Mutter-Tochter-Wettbewerb standen Reni, eine Pepac-Tochter, und Petra, Vater Pelux, Besitzer Mathias Eggenberger, Erlenhof, zuoberst auf dem Podest. Der Titel «Fitness Star» wurde an Benaja, eine Huray-Tochter, Besitzer Martin Gaszner, vergeben.

Bewunderung gab es auch für die Auftritte der Jungzüchter, welche ihre liebevoll geschmückten Kälbchen präsentierten. Ob mit launigen Worten oder in Gedichtform: Das Publikum liess sich vom Nachwuchs begeistern.



Grossaufmarsch zur Grabser Jubiläumsviehschau.

Natur und Technik verbinden

Das Wasser- und Elektrizitätswerk (EW) Buchs errichtete bei der technischen Zentrale an der Güterstrasse in Buchs ein Biotop für einheimische Reptilien. Am Donnerstag wurde es feierlich eingeweiht.

KATHARINA RUTZ

BUCHS. Die Stadt Buchs kann auch eine Wildnis sein. Denn entlang der ausgedehnten Bahngleise beispielsweise tummeln sich nicht nur Eidechsen und Blindschleichen, sondern auch Schlangen. Allerdings handelt es sich um die ungiftige Ringelnatter. Ebenfalls in Buchs verbreitet ist die Mauereidechse. Die seltene Zauneidechse – so hofft Gemeinderat Ludwig Altenburger – soll sich dank neuer Lebensräume weiter in Buchs ausbreiten. Das neue Biotop bei der technischen Zentrale des EW Buchs hilft ihr dabei.

Lernende «bauen» Biotop

Wo vorher eine bewaldete Böschung war, konnten die Vertreter des EW sowie der Gemeinde Buchs am Donnerstag einen neuen Reptiliengarten einweihen. Sehr spektakulär sieht dieser zwar nicht aus – die Reptilien mögen es spartanisch. Sie brauchen Steine und ein paar Wurzelstöcke als Unterschlupf, um sich wohl zu fühlen. Die Idee zum Projekt lieferte Ludwig Altenburger, der die Umbaupläne des EW Buchs als Chance für die Schaffung des neuen Biotops sah. Und Hagen Pöhnert, Direktor des EW, sagte auch ohne Umschweife zu. Ausgeführt wurden die Bauarbeiten am Biotop durch die Lernenden des Wasser-

und Elektrizitätswerkes. Jedes Jahr führt das EW mit den Lernenden ein spezielles Projekt durch. Dieses Jahr stand unter dem Zeichen Teamarbeit und im Team entstand dann auch das neue Biotop an nur einem Tag. Die Gesamtkosten des vom EW finanzierten Projektes belaufen sich auf rund 8500 Franken.

Für Ludwig Altenburger ist das Biotop ein Schritt zu mehr

Natur im Siedlungsraum, einem Hauptthema der Naturschutzkommission der Gemeinde Buchs, wie er an der Eröffnung sagte. Für Hagen Pöhnert ist das Biotop allerdings noch viel mehr: «Eine Win-win-Situation ist entstanden. Wir können etwas für die Natur tun und halten gleichzeitig unsere technischen Einrichtungen frei von Überwucherung durch Pflanzen. So können

wir Natur und Technik verbinden und unsere Lernenden erleben ausserdem einen spannenden Tag draussen an der frischen Luft.

Eidechse besucht Zentrale

Dass es den Reptilien bei der technischen Zentrale des EW Buchs gefällt, ist bewiesen. Eine Eidechse schaute sich die Zentrale bereits von innen an.



Bild: Katharina Rutz

Der Reptiliengarten des EW Buchs wurde feierlich eingeweiht von Hagen Pöhnert, Direktor EW Buchs, Peter Hofmänner, Präsident Ornithologischer Verein Buchs, Ludwig Altenburger, Gemeinderat Buchs, Fabio Nater, Lernender EW Buchs, Heinz Rothenberger, Gemeinderat Buchs, Daniel Gut, Gemeinderat Buchs, sowie die Gemeinderäte August Wehrli, Hans-Peter Schwendener und Katrin Frick (von links).

HAUS GUTENBERG

Eine spannende Reise in die Grundgesetze des erfüllten Lebens. Psychologin und Existenzanalytikerin Dr. Boglarka Hadinger vermittelt im Workshop eine faszinierende Art, das Leben – und die eigene Persönlichkeit – zu ordnen, zu verstehen und ihre Herausforderungen zu sehen. 8. November, 9.30 bis 16.30 Uhr.

Sinnlose Wettbewerbe. Vortrag mit Prof. Dr. Mathias Binswanger über den Irrglauben, mit Wettbewerben die Leistungsfähigkeit zu steigern. 13. November, 15.15 Uhr. Ort: Aula der Primarschule Mautern.

Sadhus, Gurus und Priester – Hinduistische Autoritäten in Indien und Europa. Seminar mit Religionsexperte und Hinduismus-Forscher in der Schweiz, Prof. Dr. Martin Baumann, über die religiösen Oberhäupter des Hinduismus. 15. November, 9 bis 16 Uhr

Informationen/Anmeldung: Sekretariat Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg, Burgweg 8, FL-9496 Balzers, Tel.: +423 388 11 33, Fax: +423 388 11 35; www.haus-gutenberg.li

Etwas Spezielles gehört oder gesehen?

Lassen Sie es den W&O wissen. Wir kümmern uns darum. Tel. 081 750 02 01 redaktion@wundo.ch